

Der Gesellschafter.

Einrückungs-Gebühr für die dreispaltige Garnungs-Zeile oder deren Raum bei einmaliger Einrückung 2 kr., bei mehrmaliger je 1/2 kr.

Abonnementspreis in Nagold halbjährlich 54 kr., im Bezirke Nagold 1 fl. 2 kr., im übrigen Theile unseres Landes 1 fl. 8 kr.

Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nr. 131.

Samstag den 11. November

1871.

Amtliche Bekanntmachungen. Revier Stammheim.

Klafterholz-Verkauf.



Am Donnerstag den 16. d. Mts. aus den Staatswaldungen Hirschloch und Baiersbach:

1 Klafter buchene, 1 1/4 Klafter asperne Prügel, 6 1/2 Klafter Nadelholzschleiter, 45 1/4 Klafter dto. Prügel, 47 Klafter dto. Anbruchholz, 1 1/4 Klafter dto. Rinde.
Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Dickemer Hof.

Altenstaig Stadt.

Siegenstaig-Verkauf.

Aus der Erbsmasse des Carl Reichert, Löwenwirths von hier, werden am nächsten

Mittwoch den 15. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Güterstücke, wo möglich zum letzten Mal, parzellenweise im öffentlichen Aufstreich verkauft:

I. Auf der Markung Altenstaig.

- Parz. 651. 1 1/2 Mrg. 37,9 Rth. Acker im großen Turnerfeld,
" 889. 2 1/2 Mrg. 0,7 Rth. Grasboden im Knausacker,
" 1040 2 1/2 Mrg. 27,9 Rth. Acker in der Halbe, mit ewigem Klee angeblümt, jezt in 4 Parzellen getheilt,
" 935. 7/8 Mrg. 35,6 Rth. Wiese in obern Schelmenwiesen, zwischen der Straße und der Nagold,
" 870. 4 3/4 Mrg. 30,5 Rth. in langen Wiesen, jezt vermessen und aus 8 Parzellen bestehend,
" 823. 3 3/4 Mrg. 38,7 Rth. Wald im Hafnerwald.

II. Auf der Markung Egenhausen:

- 1/2 Mrg. 2,7 Rth. Hopfengarten im vordern Berg,
2 1/2 Mrg. 36,2 Rth. Hopfengarten daselbst,
Parz. 2911. 1/2 Mrg. 2,7 Rth. Acker im vordern Trögelsbach,
" 3128 1/2 Mrg. 36,0 Rth. Acker im hintern Trögelsbach,
" 3128 1/2 Mrg. 35,9 Rth. allba, theilweise mit Dinkel angeblümt,
" 3129. 1/2 Mrg. 35,9 Rth. daselbst,
" 3161. 7 Mrg. 16,2 Rth. allba am Spielberger Weg, jezt in 14 Parzellen von je 1/2 Mrg. getheilt, theilweise mit Klee,
" 1014. 1 1/2 Mrg. 14,7 Rth. Acker und Oede am Scheiberrain,
" 3111. 1 1/2 Mrg. im Hehenwäldle,
" 3096. 2 Mrg. allba, nun in 4 Parzellen von je 1/2 Mrg. getheilt, mit Dinkel angeblümt,

2914 1/2 Mrg. 36,0 Rth. im vordern Trögelsbach, jezt in 3 Parzellen von 1 1/2 Morgen 28,0 Rth. vermessen, theilweise mit Roggen angeblümt,
" 2913. 7/8 Mrg. 12,0 Rth. allba, 1 1/2 Mrg. 30,0 Rth. Weide und Wassergraben im Pohlenbach.

III. Auf Spielberger Markung:

Parz. 1532. 2 1/2 Mrg. 17,9 Rth. Acker im Felich, mit Dinkel angeblümt,
" 1560. 2 1/2 Mrg. 21,3 Rth. Acker und Oede im Geiselhan,
" 1561. 2 1/2 Mrg. 7,0 Rth. Wald allba.

IV. Auf Hochdorfer Markung.

10 1/2 Mrg. 3,0 Rth. Wald im Binsenberg und
" 12 Mrg. 25,8 Rth. Wald in der Forstenhalbe.
Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.
Den 9. Novbr. 1871.
Amtsnotar Kämmerlen.

Tübingen.

Marktsände-Verpachtung.

Nachstehende Marktsände werden auf 3 Jahre vom nächsten Martini-Markt an öffentlich verpachtet und zwar:
Die Sände der Zeugles-Weber am Montag den 13. November, Morgens 9 Uhr,
die Sände der Stricker am Dienstag den 14. November 1871, Morgens 9 Uhr.
Die Pachtliebhaber wollen sich rechtzeitig hiebei einfinden.
Den 8. November 1871.
Stadtpflege.
Schwarz.

Nagold.

Holz-Verkauf.



Aus den Stadtwaldbezirken Mittlerbergle und Bühlkopf werden am Dienstag den 14. November, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause hier öffentlich versteigert:
5 Meter tannene Prügel,
967 Meter aufbereitetes tannenes Stockholz und
40 Stück gebundene tannene Wellen.
Den 6. November 1871.
Gemeinderath.

Emmingen.

Aus der Ferdinand Martini'schen Verlassenschaft wird am Montag den 13. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, gegen Barzahlung verkauft:
1 leichter aufgemachter Wagen, 1 Kuh,
1 Läuferschwein, 3 Hühner, 3 Scheffel Dinkel, 4 Simri Gerste, 6 Säcke Kartoffeln, 30 Ctr.



Heu und Stroh, 146 Bund verschiedenes Stroh, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Waisengericht.

Schönbrunn,
Gerichtsbezirk Nagold.

Früchte- & Futter-Verkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird in der Gantfache des Christoph Geigle, Lindenwirths von Schönbrunn, am Freitag den 24. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr an, zu Schönbrunn im öffentlichen Aufstreiche verkauft werden:

Der gebroschene Früchte-Vorrath von
7-800 Dinkelgarben,
ca. 150 Roggengarben,
ca. 100 Garben Winterweizen,
70-80 Garben Sommerweizen,
ca. 1000 Garben Haber und Wicken nebst sämmtlichem Stroh, sodann ca. 4-500 Ctr. Heu und Stroh und ca. 2-300 Stück Reifsch-Wäscheln.

Hiezu werden Kaufsliebhaber unter dem Anfügen eingeladen, daß vor der Abfuhr der erkauften Quantität Barzahlung zu erfolgen hat.

Den 8. November 1871.

K. Amtsnotariat Wildberg.
Drescher.

Privat-Bekanntmachungen.

Wildberg.

Schreiner- und Dreher-Handwerkszeug-Verkauf.

Wegen Abreise von hier verkaufe ich meinen sämmtlichen vollständigen Handwerkszeug, noch ganz neu, darunter 2 Hobelbänke, 1 Drehbank sammt vollständigem Werkzeug; ferner 1 zweiräderiges Möbelsmägel, 1 Bretterhütte, eine Partie Büffelhorn, neusilberne Pfeifenbeschläge, Pfeifenköpfe, Rohre und Wasserjäck, eichene Diele, tannene Bretter, 2 Faß, je 9 Jmi haltend, und 1 Kraustande.

Der Verkauf findet am Montag den 13. Nov., Morgens 9 Uhr, statt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.
Friedr. Koch, Schreiner.

Nagold.

Einen gebrauchten

Kastensen

mit eisernem Aufsatz, sowie 2 gebrauchte Kanonenöfen und 1 Postamentofen hat billig zu verkaufen
C. G. Kaiser.

Nagold.

Logis zu vermietten.

Reine Wohnung in der Stadt sammt Scheuer kann jeden Tag vermietet werden.
A. Reichert.

Nagold.

Neue holländische

Vollhäringe

empfehlen
C. G. Kaiser.

Stuttgart.

Norddeutsche Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit in Berlin.

Die **General-Direktion** der Norddeutschen Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit hat den Unterzeichneten zu ihrem Vertreter für das Königreich Württemberg ernannt und empfehle ich mich daher dem geehrten Publikum zum Abschlusse von Lebensversicherungen auf Todes- und Lebensfall für einzelne oder verbundene Personen, Renten, Pensions-, Aussteuer-, Kinder- und Sterbefassenversicherungen.

Dabei erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß diese Bank die vortheilhaftesten Bedingungen gewährt, nämlich:

Stundung der Prämien bis zur vollen Höhe des Guthabens der Versicherten, schnelle und coulantc Auszahlungen, billige Prämien und volle Dividenden, keine Erhöhung der Prämien, selbst bei nicht normal gesunden Personen und Ausbezahlung der Versicherungssumme nach Erreichung des bestimmten Lebensalters.

Auskunft erteilt und nimmt Anträge entgegen

der General-Agent

Subdirektor W. Fries,

Neckarstraße 34^a.

sowie die Special Agenten für Stuttgart:

Franz Gundling, Weissenburgstraße 18. 4 Tr.

Christian Niegler, Kronenstraße 22.

Weitere Agenten werden angestellt.

(2150)

Ulmer Münsterbauweise à 35 kr.

Öffentliche Ziehung am 15. November auf dem Ulmer Rathhaus

mit 2600 Geldgewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000,
fl. 5,000, fl. 1000, fl. 500, fl. 3¹/₂.

R a g o l d.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeitsfeier erlauben wir uns auf
Donnerstag den 16. November
in den Gasthof zur Sonne (Post) freundlichst einzuladen.

J. W. Schuler, Buchhalter,
Wilhelmine Finkenbeiner,

Tochter des † Oberamtschirurgen Finkenbeiner.

Spielberg.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir unsere Verwandte,
Freunde und Bekannte auf

Donnerstag den 16. und Freitag den 17. November
in das Gasthaus „zum Röyle“ hier freundlichst ein.

Johannes Welker,

Sohn des † Johannes Welker, Fuhrmanns in Egenhausen,
und seine Braut:

Elisabetha Stidel,

Tochter des Friedrich Stidel, Fuhrmanns hier.

Gütlingen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns hiemit auf
Dienstag den 14. November

in das Gasthaus zum „Hirsch“ freundlichst einzuladen.

Jacob Holzinger,

Marie Walz,

Tochter des Gottfried Walz.

R a g o l d.

Landwirtschaftlicher

Bezirks-Verein.

Es wird wiederholt die Anzeige gemacht,
daß von der am 24. Aug. d. J. stattge-
fundenen Verloofung von Vieh und landw.

Gegenständen mehrere Gewinne nicht ab-
geholt sind, welche, wenn sie bis 1. Dez.
d. J. nicht abgeholt werden, zu Gunsten
der Vereinskasse veräußert werden.

Den 10. Novbr. 1871.

Aus Auftrag:
Lotterie-Cassier
Scholder.

A l t e n s t a i g.

E i n l a d u n g.

Die Unterzeichneten, welche ihre eheliche Verbindung am Donnerstags
den 16. d. Mts. in der Stadtstraße zu Willbad vollziehen, erlauben sich
ihre werthen Verwandten und Kreunde zur Nachfeier derselben auf
Sonntag den 19. d. Mts.
zu Speisewirth Frei hier zu einem Glas Wein freundlichst einzuladen.
Karl Gensler, Schuhmacher,
Sohn des Uhrmacher Gensler,
und seine Braut:
Wilhelmine Kraus,
Tochter des Wadelerens Schill in Willbad.

R a g o l d.

Gewerbevereins- Versammlung

nächsten Sonntag den 12. Nov.
Abends 7¹/₂ Uhr

bei Bierbrauer Bischer.

Zu beratende Gegenstände: Kranken-
verspflegungskasse für Handwerksgehilfen
und Dienstboten; Gewerbe-Ausstellung in
Calw.

Zahlreiches Erscheinen der Vereinsmit-
glieder wird erwartet.

Vorstand
Sanwald.

R a g o l d.

A n z e i g e.

Da ich noch eine Parthie Pelztaffen,
worunter noch schöne Biber und Bisam,
als auch noch wollene gestricke Kappen
habe, verkaufe ich solche einzeln, sowie auch
im Ganzen, zu billigem Preis.

B. Hausmann,
vormals Frohmüller.

R a g o l d.

A n z e i g e.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag
schlage ich Magfamen für Kunden.

A. Reichert.

A l t e n s t a i g.

Pferde-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den
15. d. Monats,

Nachmittags um 2 Uhr,
werden im Gasthof zum Löwen dahier 2
gute Pferde im öffentlichen Aufstreich ge-
gen bare Bezahlung verkauft.

Den 9. November 1871.

Aus Auftrag:

Amtsnotar Kümmerlen.

W a r t h.

Zugelautener Hund.

Ein mit zugelaunter schwarzer Epiker-
hund kann gegen Erfab der Fütterungs-
kosten und der Einrückungsgebühr abgeholt
werden bei

Rehlhändler
Christian Spathelf.

Zfelshausen.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeitsfeier erlauben wir uns Verwandte und Bekannte auf
Donnerstag den 16. November
in das Gasthaus „zur Linde“ hier freundlichst einzuladen.

Johannes Bentler, Maurer,
Sohn des † Joh. Gg. Bentler, Bauers,
und seine Braut:
Barbara Burkhart,
Tochter des Johs. Käufer in Zfelshausen.

Gebrüder Spohn in Ravensburg. Flachs-, Hanf- u. Werg-Spinnerei. Mechanische Leinen-Weberei.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie
auch zum Spinnen und Weben
Werg, Hanf und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut
geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kreuzer. Von gehecheltem
Hanf und Flachs wird auch Fadenzwirn gefertigt.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet ist,
besetzt sich mit dem Verweben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir
für die außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Bauerntücher,
Zwitche u. s. w. — Weblohn ist äußerst billig.

Die Agenten:

J. C. Pfeiderer, Nagold.
Gottlieb Böckle, Dondorf.
Lorenz Gauß, Mödingen.

J. Walz, Wildberg.
Benedict Graf, Haiterbach.
A. Wilms, Rohrdorf.

Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Weingarten, Station Ravensburg.

Breslau
1869.

Diese durch ihre vorzüglichsten Gespinnste in weiten Kreisen bekannte Spin-
nerei empfiehlt sich auch heuer zum

Verspinnen im Lohn

gegen Berechnung von 4 Kr. für den Schneller, von Abwerg, Flachs und
Hanf in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und sind zur Beforgung bereit
die Bezirks-Agenten:

Carl Pflomm in Nagold,
Wugers Wittwe in Altenstaig,
C. Werner in Dondorf,
C. F. Reichert in Wildberg.

Auch wird auf Verlangen das Gespinnst gewoben, die Absendung des Ge-
webes erfolgt stets innerhalb 4 Wochen nach Empfang des Garns.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin,
jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt.

Hemden-Flanell, Unter- leibchen & Unterhosen empfiehlt bestens

J. F. Hindennach
in Altenstaig.

Wollene

Strickgarne

in allen Farben gebe ich zu den vor-
jährigen Preisen ab.

J. F. Hindennach
in Altenstaig.

Wichtig für Geschlechtsleidende.

Dr. Richard's Lebenspillen für ge-
schwächte Mannbarkeit, Pollutionen, Weiß-
fluß u. dergl. Preis 2 Thaler. 1/2 Dosis
1 Thaler. Hilfe rasch und sicher durch
C. Reife in Thonberg-Leipzig.

Der Jahrer Sinkende Bote für 1872,
vortreflich wie immer, ist erschienen.

Rohrdorf.

200 fl. Pflegegeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum
Ausleihen parat bei

Pfleger Weimer.

Nagold.

Es ist extra schöner, schwarzer

Hanf

zu haben bei

Daniel Seyerle, Seiler.

Nagold.

Neue Holländer Häringe

sind frisch eingetroffen bei

Carl Pflomm.

Gicht, Rheumatismus, Magenkrampf-
und Hämorrhoidalfranke heilt

Dr. Müller in Frankfurt a. M.,
Sendenbergstraße 5. Kurprospecte gratis
franco.

Zfelshausen,
Oberamts Nagold.

Haus-, Schmide- u. Verkauf.



Mein hier an gangbarer Straße gele-
genes gut eingerichtetes und gut
erhaltenes Haus und Scheuer,
sammt Schmide-Werkstatt und
circa 4 Morgen Feld setze ich
hiemit dem Verkaufe aus. Ein kauf-
süchtiger Schmid kann auch sämtliches
Handwerkzeug erwerben und würde ein
solcher um so mehr sein gutes Fortkommen
finden, als demselben durch den Bau der
Eisenbahn viele Geschäfte in Aussicht
stehen; übrigens erstreckt sich das Geschäft
auch ohne solche einer guten Kundschaft,
indem die Schmide die einzige des Ortes
ist, 2 Mühlen im Ort und in unmittelbarer
Nähe eine Fabrik sich befindet.

Liebhhaber können täglich das ganze An-
wesen einsehen und mit mir ein Kauf ab-
schließen und sei nur noch bemerkt, daß,
da schon ein Käufer sich gezeigt, weitere
Liebhhaber sich in Välle einfinden wollen.
Schmid Bauer.

Rohrdorf,
Oberamts Nagold.

Haus-Verkauf.



Mein in Nr. 123, 124
und 125 dieses Blattes
näher beschriebenes Wohn-
haus ist zu 2000 fl. an-
gekauft und kommt am

Montag den 20. November,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf,
wozu ich Liebhaber mit dem Bemerkten
einlade, daß bei Erzielung eines annehm-
baren Erlöses alsbald Zusage erfolgt.
Christian Calmbach,
Fabrikant.

Hof Rohrdorf bei Berneck.

Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am
Dienstag den 14. Nov.,

Mittags 12 Uhr,

wegen Abzugs 2 Kühe, Rothblasse, samt
Halbjoch, die eine nahe am Kalber des
zweiten Kalbs, die andere 1/2 Jahr träch-
tig, ferner einen Wagen zu zwei Räder
nebst 2 Paar Leitern, 160-180 Simri
Kartoffeln, etwa 7-8 Scheffel Haber u.
etwa 250 Stück Nadelholzwellen an den
Reisbietenden gegen bare Bezahlung.

Den 9. November 1871.

Schäfer Eisele.

G. A. W. Mayer's

weisser Brust-Syrup

in Paris preisgekrönt,

als bestes Husten-Vertilgungsmittel
ärztlich empfohlen, auch bei Brust-
und Lungenleiden sehr wohlthätig,
hält dem geehrten Publikum zur
gest. Abnahme bestens empfohlen.
Friedr. Stöckinger in Nagold,
Chr. Burghard in Altenstaig,
Franz Jübler in Wildberg.

Nagold.

Wollene Strickgarne

in großer Auswahl und zu billigen Prei-
sen empfiehlt

J. A. Schölder.

Nagold.

Marbacher Schillerloose

à 30 Kr. sind zu haben in der
G. W. Zaiser'schen Buchbldg.

W a r t b
11 Stück schöne halbenenglische
Milchschweine

verkauft
Donnerstag den 16. Nov.,
Mittags 12 Uhr,
Mehlhändler
Christian Spatthelf.

R a g o l d.
**Winter-Artikel-
Empfehlung.**

Baumwollene, wollene und halbwollene
Unterleibchen, Flanellhemden von 2 fl.
36 kr. bis 5 fl., Buckskin- und Lamas-
Handschuh für Herren, Damen und Kinder,
Stöcker, Fausthandschuh, Schwals, Cas-
henez-(Halstücher), wollene Socken und
gestrickte Kappen empfiehlt geneigter Ab-
nahme
Carl Pflomm.

Mädchen-Gesuch.

Für unsere neu eingerichtete mechanische
Weberei brauchen wir ca. 15 tüchtige
Mädchen zur Besorgung der Webstühle
und fordern solche, die hiezu Lust haben,
hiemit auf, sich in Balde bei uns anzu-
melden. Bemerkte wird, daß die Arbeit bei

gutem Verdienst eine ganz leichte und an-
genehme ist, ferner, daß für Wohnung
und Selbstverköstigung in der Fabrik selbst
bestens Vorkehrung getroffen ist.

Mädchen aus der Umgegend, die von
der Wollfabrikation Einiges verstehen, er-
halten den Vorzug.

Spinnerei bei Iffelshausen.
Den 1. November 1871.

C. Sannwald & Cie.

R a g o l d.
**Baumwollene
Unterhosen**

für Männer à 48, 54 kr., fl. 1., 1. 6.,
1. 15., 1. 21., 1. 30., 1. 42.,
für Frauen à 42, 54 kr., fl. 1., 1. 15.,
für Knaben à 30 und 42 kr.
empfehlen in schöner Waare zu obigen
festen, aber billigen Preisen

Carl Pflomm.

 **Nervöses Zahnweh**
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen à Flacon 21 kr., acht zu
haben in Ragold bei Gottl. Knobel.

3)* W a l d d o r f,
Oberamt Ragold.
Aus unserer Baumschule können dieses
Spät- und nächstes Frühjahr 300 Stück
hochstämmige

Apfelbäume

in schönen und gehörig erstarrten Exem-
plaren abgegeben werden.

Die Stämme sind meist in Quitten, Gold-
parminen und sonstigen guten, für unsere
Gegend passenden Sorten veredelt. Preis
per Stück 36 bis 42 kr.

Um geneigte Aufträge bitten
Wänfle & Bihler.

Sprechsaal.

Es ist in den jüngsten Tagen bei einigen
Mehrgern ausgezeichnetes Mastochsenfleisch zu
laufen, das Pfund zu 18 kr., — wie kommt
es, daß dieselben sich betragen, daß sie wegen
eines Kreuzers, das dieses Ochsenfleisch mehr
kostet als das geringste Rindfleisch, nur gerin-
gen Absatz haben, während der Einfuhr der
Anficht ist, daß das fleischtonumirende Publi-
lum sich gratuliren darf, solch ausgezeichnetes
Fleisch in hiesiger Stadt zu bekommen? Liegt
es doch im eigenen Interesse einer vernünftigen
Hausfrau, daß sie durch den steten Einkauf sol-
chen Fleisches auch dem Metzger es möglich
macht, sich immer mit solcher Waare zu ver-
sehen, und trägt daher das Publikum durch ein
verkürztes Sparsystem selbst die Schuld, wenn es
mit geringer Waare bedient wird.

Tages-Neuigkeiten.

In Folge der zweiten Dienstprüfung ist zu Vergebung von Schul-
diensten befähigt erklärt worden: Heim, Schulamtsverweiser in Jün-
bronn, Strobel, Unterlehrer in Egenhausen.

Die Schulstelle in Bödingen, Bez. Schulinspekt. Altenstaig, wurde dem
Schulmeister Bohner in Unterbalzheim übertragen.

Stuttgart. Seit Uebernahme des Commandos hat Se.
Excellenz Generallieutenant v. Stilsnagel täglich eine mehrstündige
Thätigkeit entfaltet. Seit Montag sah man ihn regelmäßig die
neue Infanterie-Kaserne besuchen, wo er den Herren Offizieren
mit zuvorkommender Artigkeit entgegenkam, bei der Mannschaft mit
entsprechender Teufeligkeit nach Allem, und sogar nach den Familien-
Verhältnissen sich erkundigte. Der gestrige Tag galt der Visitation
der Menageküche, wobei von dem Herrn Korpskommandanten nicht
allein die Kost gut und reinlich zubereitet erkunden, sondern auch
über einige württembergische Einrichtungen Lob gesprochen wurde.
Heute war Vorstellung der K. Feldjägerschwadron und des K.
Reiterregiments, hierauf kommt die Reihe an die andern württemb.
Garnisonsstädte. (W. 3.)

Stuttgart. Die Pockenkrankheit fordert noch immer
ihre Opfer in unserer Stadt; im abgelaufenen Monat Oktober
erlagen derselben 20 Personen, 9 Kinder bis zum 14 Jahre und
11 ältere Personen.

Berlin. Am 5. d. M. fand hier eine Volksversam-
lung von 3—4000 Personen statt, welche die Vereinigung sämt-
licher Arbeiter Berlins zur Erzielung eines höheren Lohnes und
geringerer Arbeitszeit für notwendig erklärte und alle Arbeiter
Berlins aufforderte, den am 19. und 20. November stattfindenden
Congreß durch Delegirte zu beschicken.

Berlin, 5. Nov. Fürst Bismarck soll nachträglich zu dem
Beschlusse des Reichstages über die mecklenburgische Ver-
fassungsreform erklärt haben, dieses Botum nur dann an-
nehmen zu können, wenn man nicht darauf bestehe, daß jedes
Land eine ausschließlich durch Wahl gebildete zweite Kammer
haben müsse. (W. 3.)

Berlin, 7. Nov. Der Reichstag hat den Gesetzentwurf
über die Einführung des Unterstützungswohnitz-Gesetzes in Würt-
temberg und Baden in dritter Lesung angenommen. Es erfolgte
hierauf die erste Berathung des Gesetzentwurfes in Betreff der
Einführung der Gewerbeordnung in Württemberg und Baden.
Der Antrag Mohl's den Gesetzentwurf an eine Commission zu
verweisen, wurde abgelehnt und derselbe in zweiter Lesung mit
unwesentlichen Modificationen angenommen. Darauf erfolgte die
zweite Berathung der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen
des norddeutschen Bundes für das Jahr 1870 und des Gesetzent-
wurfs, betreffend die Verwendung des Ueberschusses des Budgets
von 1870. Beide Vorlagen werden mit den von der Commission
beantragten Resolutionen angenommen.

Berlin, 7. Nov. General Stiehle, bisher Chef der zweiten
Abtheilung des großen Generalstabs, wird Director des allge-
meinen Kriegsdepartements.

Die Bildung eines deutschen Reichskriegsschatzes ist
also nun beschlossene Sache. Kurz vor Schluß der Verhandlung
mußte aber Bismarck noch einmal mit seinem dictatorischen Ent-
weder — Oder eintreten, da der Antrag gestellt war, über
den Kriegsschatz solle nur nach vorhergegangener Zustimmung

des Reichstages verfügt werden. Bismarck bemerkte, die Noth-
wendigkeit des Kriegsschatzes sei durch die Ereignisse des Vor-
jahres überzeugend dargelegt, ohne denselben wäre die Deckung
des linken Rheinufers nicht möglich gewesen, der Krieg hätte
dann erst am Rhein angefangen. Der gestellte Antrag gebe
dem Reichstage das Recht, die Mobilmachung zu verhindern,
dadurch werde aber die freie Thätigkeit des Reichs im entschei-
den Augenblick gelähmt. Gehe der Antrag also durch, so müsse
der preussische Staatsschatz erhalten werden. „Hier hilft kein
Widerstreben.“

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz, die Ein-
führung des Kinderpestgesetzes in Bayern und Württemberg be-
treffend.

Der dem Reichstage vorgelegte Entwurf eines Gesetzes, betreffend
die Einführung der Gewerbeordnung in Württemberg, lautet: §. 1. Die
Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 tritt
im Königreich Württemberg und im Großherzogthum Baden am 1. Januar
1872 als Reichsgesetz in Kraft. §. 2. Die Einführung des durch §. 21
der Gewerbeordnung vorgeschriebenen mündlichen und öffentlichen Ver-
fahrens kann in Württemberg bis zum 1. Juli 1873 verschoben werden.
Die in den §§. 57, 59, 60 der Gewerbeordnung den höheren Verwaltungs-
behörden zugewiesenen Geschäfte liegen in Württemberg den königlichen
Oberämtern ob.

Strasburg, 8. Nov. Berner aus Reutlingen, der be-
kanntlich über 100 eltsässische Kinder unentgeltlich in seine Anstal-
ten aufgenommen hat, wird nächsten Freitag hier einen Vortrag
halten.

Strasburg, 30. Okt. Hier hat sich endlich ein deutscher
Verein unter dem Namen Eintracht gebildet. Derselbe zählt be-
reits fast sämtliche hier ansässige und angestellte Deutsche zu
seinen Mitgliedern.

Wien, 8. Nov. Außer der Entlassung des Reichskanzlers
sollen noch andere Personalveränderungen bevorstehen. Eine dem
Kaiser nächststehende Persönlichkeit, welcher ein hervorragender
Antheil an dem Zustandekommen der Monarchenbegegnung in
Jschel und Salzburg zugeschrieben wird, soll ihren Rücktritt wegen
gänzlich erschütterter Stellung als unvermeidlich erkennen.

Wien, 8. Nov. Sicherem Vernehmen nach wird auch der
kaiserliche Cabinetdirector, Staatsrath Braun, zurücktreten.

Wien, 9. Novbr. Die meisten Wiener Blätter sowie Pester
Nachrichten bestätigen die gestern erfolgte Uebernahme des Mini-
steriums des Innern durch Andrássy.

Im Canton Zürich ist nunmehr die Trennung von Kirche
und Schule vollständig durchgeführt. Der Religionsunterricht
aller Confessionen ist durch das neue Schulgesetz von dem Lehr-
plan der Primär- und Mittelschulen ausgeschlossen. Es ist den
Einzelnen überlassen, wie sie für die religiöse Unterweisung ihrer
Kinder sorgen wollen.

Paris, 8. Nov. Rochefort wurde in letzter Nacht nach
dem Fort Bayard transportirt.

Aus Rom wird vom 6. Nov. ein schwerer Krankheitsanfall
des Papstes gemeldet. Die Karbinäle des Papstes fürchten, daß
im Todesfall die Wahl von Deutschland aus beeinflusst werde.

Petersburg, 4. Nov. Man legt hier einigen Ton dar-
auf, daß Fürst Gortschakoff von Berlin abgereist ist, ohne
den Kaiser Wilhelm gesehen zu haben.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung.